

Das Projekt

Im GUROM-Projekt werden möglichst viele verschiedene Mobilitätsformen berücksichtigt. Deshalb enthält GUROM verschiedene Module (Gefährdungsbereiche) und wird fortwährend weiterentwickelt.



GUROM wurde am Lehrstuhl für Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Auftrag des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und mit Unterstützung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) entwickelt. In Österreich wird das Projekt in Kooperation mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) durchgeführt.

Kontakt

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Lehrstuhl für Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie
Humboldtstraße 27
07743 Jena
E info@gurom.de
T +49 (0)3641945-139/-133
www.gurom.de

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
Abteilung für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien
E info@gurom.at
T +43 (0)59393-20701
www.gurom.at

Fotos

connel_design - stock.adobe.com, Martin Lukas Kim, VKM

© Deutscher Verkehrssicherheitsrat 2019

GUROM

Mobilität sicher gestalten



GUROM

Mobilität sicher gestalten

Ein kostenloses Online-Instrument zur Gefährdungsanalyse

Mobilität sicher gestalten

Die Wege, die wir täglich zurücklegen, bergen ein hohes Gefährdungspotenzial: Jeder zweite tödliche Unfall von Beschäftigten ist ein Verkehrsunfall.

GUROM bietet Privatpersonen, Beschäftigten sowie Betrieben die Möglichkeit, mobilitätsbezogene Gefährdungen kostenlos zu analysieren. Auf Basis dieser Gefährdungsanalyse werden geeignete Maßnahmen vorgeschlagen, um den individuellen und betriebsbedingten Gefährdungen präventiv zu begegnen.

Basis des Online-Instrumentes GUROM bildet das Screening. Dazu wird das Gefährdungspotenzial der folgenden Bereiche betrachtet:

- Wege zwischen Wohnung und Arbeitsplatz
- Berufliche Fahrten und Wege
- Psychische Belastung, Beanspruchung, Stress
- Innerbetrieblicher Verkehr
- Kurier-, Express-, Paket- und Postdienste
- Personenbeförderung
- Fahren mit Sonderrechten
- Nutzung von Sonderfahrzeugen
- Organisationale und personenbezogene Gefährdungsfaktoren

Die als kritisch identifizierten Gefährdungsbereiche können in einer direkt anschließenden Detailanalyse näher betrachtet werden.

Für Unternehmen

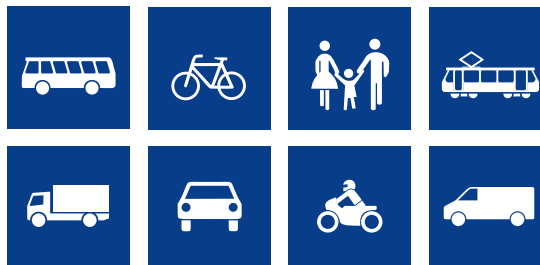
Mithilfe von GUROM können Sie mobilitätsbezogene Gefährdungen Ihrer Beschäftigten ermitteln und beurteilen. GUROM schlägt Ihnen geeignete Maßnahmen vor, um die Gefährdungen zu verringern.

In Ihrer Funktion – beispielsweise als Unternehmensleitung, Geschäftsführung oder Fachkraft für Arbeitssicherheit – erstellen Sie auf **www.gurom.at** einen Betriebszugang für das Unternehmen und laden die Beschäftigten ein, an GUROM teilzunehmen. Bei der Anmeldung können Sie verschiedene Gefährdungsbereiche auswählen, deren Beantwortung dann für alle teilnehmenden Beschäftigten verpflichtend ist.

Alle Beschäftigten nehmen individuell teil, erhalten also auch eine persönliche Auswertung. Auf Basis dieser zusammengefassten und selbstverständlich anonymisierten Angaben der Beschäftigten wird ein Unternehmensprofil erstellt. Je mehr Beschäftigte teilnehmen, umso höher ist die Aussagekraft des Unternehmensprofils. Abteilungs- oder gruppenspezifische Auswertungen sind möglich.

Das Unternehmensprofil enthält konkrete Vorschläge, wie die Gefährdungssituation verbessert werden kann. Diese Vorschläge werden aus einer Datenbank mit derzeit über 1.000 bewährten und erprobten Maßnahmen ausgewählt.

→ Arbeitsweg → Dienstweg



Für Beschäftigte und Privatpersonen

Auf der Website **www.gurom.at** können Sie direkt mit Ihrer Gefährdungsanalyse beginnen, nachdem Sie sich anonym registriert haben.

In einem ersten Kurzfragebogen werden die für Sie relevanten Gefährdungsbereiche ermittelt. Im Anschluss an dieses Screening erhalten Sie Ihre erste Zwischenrückmeldung und können sehen, in welchen Bereichen Ihr persönliches Risiko besonders hoch liegt. Mit einer anschließenden Detailanalyse können Sie diese kritischen Gefährdungsbereiche näher unter die Lupe nehmen. Sie erhalten eine detaillierte Auswertung mit nützlichen Tipps und Hinweisen, um Ihre persönlichen Gefährdungen im Mobilitätsbereich zu verringern.

